

# Kunstschau zeigt Bokelmann

Lilienthal. Die Lilienthaler Kunststiftung eröffnet an diesem Sonntag ab 11.15 Uhr eine Ausstellung mit Gemälden von Christian Ludwig Bokelmann und seinem Schüler Fritz Mackensen, dem Mitbegründer der Künstlerkolonie Worpswede. Selbst unter Kunstkennern der Region ist kaum bekannt, dass der 1844 geborene Bokelmann aus dem Lilienthaler Ortsteil Sankt Jürgen stammt. Als Sohn eines Küsters und Lehrers sollte er später zu einem der wichtigsten Vertreter der Genremalerei in Deutschland werden. Bokelmans Bilder waren auf Weltausstellungen zu sehen, und er erhielt bedeutende Auszeichnungen.

Bokelmann zählt zu den Künstlern, die in Vergessenheit geraten sind. „Die Zeit ist über ihn hinweggegangen“, sagt Peter Groth, der zusammen mit seiner Tochter Katharina ein Buch über Bokelmann und Mackensen geschrieben hat. Durch die Ausstellung in der Kunstschau soll sich das nun ändern. Sie rückt nicht nur den vergessenen Maler ins Rampenlicht, sondern auch die Verbindung, die Bokelmann zu Mackensen hatte. Beide lernten sich an der Düsseldorfer Akademie kennen, Mackensen wurde Bokelmans Meisterschüler. Dessen Gemälde „Gottesdienst im Freien“ ist in Bokelmans Atelier in Berlin-Charlottenburg fertiggestellt worden. Die Ausstellung „Christian Ludwig Bokelmann und sein Schüler Fritz Mackensen“ ist noch bis zum 13. Oktober in Lilienthal in der Straße Trupe 6 zu sehen.

---